

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: MUFUOL

UFI: J820-AOQA-U00Y-1E9J

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Reiniger, Schmiermittel, Rostlöser.  
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH  
Straße/Postfach: Konrad-Zuse-Strasse 1  
PLZ, Ort: 34123 Kassel  
Deutschland  
WWW: www.landefeld.de  
E-Mail: verkauf@landefeld.de  
Telefon: +49 (0)561- 95885-9  
Telefax: +49-(0)561-95885-20  
Auskunft gebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit:  
E-Mail: Holger.Buerger@landefeld.de

### 1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen  
Telefon: +49 551-19240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Aerosol 1; H222; H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.  
STOT SE 3; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Asp. Tox. 1; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Aquatic Chronic 3; H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung (CLP)

Signalwort: **Gefahr**Gefahrenhinweise: H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
	P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
	P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
	P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
	P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Besondere Kennzeichnung**

Hinweistext für Etiketten: Enthält:  
Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt  
Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis  
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

**2.3 Sonstige Gefahren**

Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.  
Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen.  
Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen.  
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

**3.2 Gemische**

Chemische Charakterisierung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen:

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Identifikatoren	Bezeichnung Einstufung	Gehalt
REACH 01-2119488517-24-xxxx EG-Nr. 295-301-9 CAS 91995-40-3	Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt Asp. Tox. 1; H304.	< 50 %
REACH 01-2119486987-11-xxxx EG-Nr. 305-594-8 CAS 94733-15-0	Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogekrackte aus Destillatbasis Asp. Tox. 1; H304.	< 50 %
REACH 01-2119457273-39-xxxx Listennr. 918-481-9	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten Asp. Tox. 1; H304. (EUH066).	<2% 2,5 - 25 %
REACH 01-2119475515-33-xxxx Listennr. 927-510-4 CAS 64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411.	10 - 25 %
EG-Nr. 203-777-6 CAS 110-54-3	n-Hexan Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. Repr. 2; H361f. STOT SE 3; H336. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL): STOT RE 2; H373: C ≥ 5 %	< 1 %
REACH 01-2119485395-27-xxxx EG-Nr. 200-857-2 CAS 75-28-5	Isobutan, rein Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	10 - 25 %
REACH 01-2119486944-21-xxxx EG-Nr. 200-827-9 CAS 74-98-6	Propan Flam. Gas 1A; H220. Press. Gas (Liq.); H280.	10 - 25 %

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

 Zusätzliche Hinweise: Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004, Anhang VII:  
Enthält > 30%: aliphatische Kohlenwasserstoffe; Duftstoffe (Cumarin)

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Bei Einatmen:	Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt:	Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich nachspülen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen und sofort Arzt hinzuziehen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Verursacht Hautreizungen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen.  
Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.

Ferner können entstehen: Kohlenwasserstoffe, Ruß, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Feuerschutzkleidung tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Substanzkontakt vermeiden.

Wenn möglich, Undichtigkeit beseitigen. Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren und Anwohner warnen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr!

Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Umgebung gut nachreinigen.

Bei größeren Mengen: Mechanisch aufnehmen (beim Abpumpen Ex-Schutz beachten).

Zusätzliche Hinweise:

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

- Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.
- Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Ausreichende Belüftung während und nach Gebrauch sicherstellen, um eine Dampfansammlung zu verhindern.
- Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

- Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

- Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.
- Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- Behälter aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

- Nicht zusammen lagern mit: Starken Oxidationsmitteln, starken Säuren.
- Nicht zusammen mit leicht entzündlichen oder brennbaren Materialien lagern.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse: 2B = Aerosole

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	1400 mg/m <sup>3</sup> (C6-C8 Aliphaten)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	700 mg/m <sup>3</sup> (C6-C8 Aliphaten)
110-54-3	n-Hexan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	1440 mg/m <sup>3</sup> ; 400 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	180 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm
		Europa: IOELV: TWA	72 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
75-28-5	Isobutan, rein	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	9600 mg/m <sup>3</sup> ; 4000 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	2400 mg/m <sup>3</sup> ; 1000 ppm
74-98-6	Propan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	7200 mg/m <sup>3</sup> ; 4000 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1800 mg/m <sup>3</sup> ; 1000 ppm

Biologische Grenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert	Parameter	Probenahme
110-54-3	n-Hexan	Deutschland: TRGS 903, Urin	5 mg/L	2,5-Hexandion + 4,5-Dihydroxy-2-hexanon, Nach Hydrolyse:	Expositionsende bzw. Schichtende

DNEL/DMEL: Angabe zu Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis:  
DNEL Arbeiter, inhalativ, systemisch, langfristig: 2,73 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Arbeiter, inhalativ, lokal, langfristig: 5,58 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Arbeiter, dermal, systemisch, langfristig: 0,97 mg/kg bw/d  
DNEL Verbraucher, oral, systemisch, langfristig: 0,74 mg/kg bw/d  
Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene:  
DNEL Arbeiter, inhalativ, systemisch, langfristig: 2.085 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Arbeiter, dermal, systemisch, langfristig: 300 mg/kg bw/d  
DNEL Verbraucher, inhalativ, systemisch, langfristig: 447 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Verbraucher, dermal, systemisch, langfristig: 149 mg/kg bw/d  
DNEL Verbraucher, oral, systemisch, langfristig: 149 mg/kg bw/d

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

**Atemschutz:** Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Empfehlung: Kombinationsfilter A2-P2 gemäß EN 14387 benutzen. Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

**Handschutz:** Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

**Körperschutz:** Flammhemmende antistatische und chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa	flüssig
Farbe:	Form: Aerosol gelb braun
Geruch:	Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Extrem entzündbares Aerosol.

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:

UEG (Untere Explosionsgrenze): 1,50 Vol-% (Treibgas)

OEG (Obere Explosionsgrenze): 10,90 Vol-% (Treibgas)

Flammpunkt/Flammbereich:

Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur:

Keine Daten verfügbar

pH-Wert:

Keine Daten verfügbar

Viskosität, kinematisch:

Keine Daten verfügbar

Löslichkeit:

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

Keine Daten verfügbar

Dampfdruck:

ca. 3 hPa

Dichte:

0,7825 - 0,7958 g/cm<sup>3</sup>

Dampfdichte:

Keine Daten verfügbar

Partikeleigenschaften:

Nicht anwendbar

## 9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Oxidierende Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur:

Keine Daten verfügbar

Lösemittelgehalt:

71 %

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Extrem entzündbares Aerosol.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.

Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung: Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Wirkungen: Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
ATEmix (berechnet): ATE > 2.000 mg/kg

Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
ATEmix (berechnet): ATE > 2.000 mg/kg

Akute Toxizität (inhalativ): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
ATEmix (berechnet): ATE > 20 mg/L

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Skin Irrit. 2; H315 = Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Haut: Fehlende Daten.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Asp. Tox. 1; H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben:

Angabe zu Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt:

LD50 Ratte, oral: > 5.000 mg/kg

LD50 Ratte, dermal: > 2.000 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: > 5.000 mg/m<sup>3</sup>/4h

Angabe zu Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis:

LD50 Ratte, oral: > 5.000 mg/kg

LD50 Ratte, dermal: > 2.000 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: > 5.000 mg/m<sup>3</sup>/4h

Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene:

LD50 Ratte, oral: > 5.840 mg/kg

LD50 Ratte, dermal: > 2.920 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: > 23.300 mg/m<sup>3</sup>/4h

### Symptome

Atemnot, Benommenheit, Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit.



## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: Fischtoxizität: LL50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 13,4 mg/L/96h (OECD 203) NOELR Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1,53 mg/L/28d (QSAR Petrotox) Daphnientoxizität: EL50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3 mg/L/48h (OECD 202) NOELR Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L/21d (OECD 211) Argenttoxizität: EL50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge), Wachstumsrate: 10 - 30 mg/L/72h (OECD 201) NOELR Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 6,3 mg/L/72h (OECD 201)
Wassergefährdungsklasse:	3 = stark wassergefährdend

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise:	Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: Biologische Abbaubarkeit: 98 %/28 d (OECD 301 F), leicht biologisch abbaubar
--------------------	---

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
--	-----------------------

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise:	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
----------------------	---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

Abfallschlüsselnummer:	16 05 04* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen) * = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.
------------------------	---

Empfehlung:	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Sonderabfall. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
-------------	---

#### Verpackung

Abfallschlüsselnummer:	15 01 10* = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind * = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.
------------------------	---

Empfehlung:	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Vorsicht mit entleerten Gebinden. Bei Entzündung Explosion möglich.
-------------	--

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:

UN 1950

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG: UN 1950, AEROSOLS

IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 2, Code: 5F

IMDG: Class 2.1, Subrisk -

IATA-DGR: Class 2.1



### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IATA-DGR: entfällt

IMDG: -

### 14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.

Meeresschadstoff - IMDG: nein

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: RID: Gefahrnummer 23, UN-Nummer UN 1950  
Gefahrzettel: 2.1  
Sondervorschriften: 190 327 344 625  
Begrenzte Mengen: 1 L  
EQ: E0  
Verpackung - Anweisungen: P207 LP200  
Verpackung - Sondervorschriften: PP87 RR6 L2  
Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP9  
Tunnelbeschränkungscode: D

#### Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: 2.1  
Sondervorschriften: 190 327 344 625  
Begrenzte Mengen: 1 L  
EQ: E0  
Ausrüstung erforderlich: PP - EX - A  
Lüftung: VE01,VE04

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS:	F-D, S-U
Sondervorschriften:	63 190 277 327 344 381 959
Begrenzte Mengen:	1000 mL
Freigestellte Mengen:	E0
Verpackung - Anweisungen:	P207, LP200
Verpackung - Vorschriften:	PP87, L2
IBC - Anweisungen:	-
IBC - Vorschriften:	-
Tankanweisungen - IMO:	-
Tankanweisungen - UN:	-
Tankanweisungen - Vorschriften:	-
Stauung und Handhabung:	SW1 SW22
Trennung:	SG69
Eigenschaften und Bemerkung:	-
Trenngruppe:	none

**Lufttransport (IATA)**

Gefahrzettel:	Flamm. gas
Freigestellte Menge Kodierung:	E0
Passagier- und Frachtflugzeug: Begrenzte Menge:	Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G
Passagier- und Frachtflugzeug:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg
Nur Frachtflugzeug:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg
Sondervorschriften:	A145 A167 A802
Emergency Response Guide-Code (ERG):	10L

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften - Deutschland**

Lagerklasse:	2B = Aerosole
Wassergefährdungsklasse:	3 = stark wassergefährdend
Störfallverordnung:	Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III): Physikalische Gefahren: Ziffer 1.2.3.1 = Code P3a, Mengenschwelle 150 000kg / 500 000kg
Technische Anleitung Luft:	5.2.5
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:	Keine Daten verfügbar

**Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten**

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):	71 Gew.-% = 489 g/L
--	---------------------

**Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL**


Signalwort:

**Gefahr**

Gefahrenhinweise:

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P410+P412

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie] siehe Deutschland, 12. BImSchV

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3, 40, 75

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H220 = Extrem entzündbares Gas.

H222 = Extrem entzündbares Aerosol.

H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229 = Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H280 = Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H373 = Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 = Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Literatur:

BG RCI:

- Merkblatt M004 'Säuren und Laugen'

- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'

- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'

- Technische Regeln für Gefahrstoffe 800 Brandschutzmaßnahmen

Erstausgabedatum:

22.6.2023

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Abkürzungen und Akronyme: ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
Aerosol: Aerosol  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
Aquatic Chronic: Gewässergefährdend - chronisch  
AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm  
Asp. Tox.: Aspirationstoxizität  
ATE: Schätzwert der akuten Toxizität  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CFR: Code of Federal Regulations  
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration  
EG: Europäische Gemeinschaft  
EL50: Effektives Niveau 50%  
EN: Europäische Norm  
EQ: Freigestellte Mengen  
EU: Europäische Union  
Flam. Gas: Entzündbare Gase  
Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeit  
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport  
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport  
LC50: Median-Letalkonzentration  
LD50: Letale Dosis 50%  
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration  
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika  
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
Press. Gas: Gase unter Druck  
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe  
Repr.: Reproduktionstoxizität  
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut  
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition  
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UEG: Untere Explosionsgrenze  
UN: Vereinte Nationen  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

## SECTION 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

### 1.1 Product identifier

Trade name: MUFUOL  
UFI: J820-A0QA-U00Y-1E9J

### 1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

General use: Cleaner, Lubricating agent, rust dissolver.  
Reserved for industrial and professional use.

### 1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Company name: Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH  
Street/POB-No.: Konrad-Zuse-Strasse 1  
Postal Code, city: 34123 Kassel  
Germany  
WWW: www.landefeld.de  
E-mail: verkauf@landefeld.de  
Telephone: +49 (0)561- 95885-9  
Telefax: +49-(0)561-95885-20  
Department responsible for information:  
Abteilung Produktsicherheit:  
E-mail: Holger.Buerger@landefeld.de

### 1.4 Emergency telephone number

Poisons Information Centre of Ireland  
Telephone: 01 809 2566

## SECTION 2: Hazards identification

### 2.1 Classification of the substance or mixture

#### Classification according to EC regulation 1272/2008 (CLP)

Aerosol 1; H222; H229 Extremely flammable aerosol. Pressurised container: May burst if heated.  
Skin Irrit. 2; H315 Causes skin irritation.  
STOT SE 3; H336 May cause drowsiness or dizziness.  
Asp. Tox. 1; H304 May be fatal if swallowed and enters airways.  
Aquatic Chronic 3; H412 Harmful to aquatic life with long lasting effects.

### 2.2 Label elements

#### Labelling (CLP)



Signal word: **Danger**

Hazard statements: H222 Extremely flammable aerosol.  
H229 Pressurised container: May burst if heated.  
H315 Causes skin irritation.  
H336 May cause drowsiness or dizziness.  
H412 Harmful to aquatic life with long lasting effects.

Precautionary statements:	P210	Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
	P211	Do not spray on an open flame or other ignition source.
	P251	Do not pierce or burn, even after use.
	P273	Avoid release to the environment.
	P280	Wear protective gloves/protective clothing/eye protection.
	P304+P340	IF INHALED: Remove person to fresh air and keep comfortable for breathing.
	P312	Call a POISON CENTER/doctor if you feel unwell.
	P403+P233	Store in a well-ventilated place. Keep container tightly closed.
	P410+P412	Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

**Special labelling**

Text for labelling:

Contains:

Distillates (petroleum), dewaxed light paraffinic, hydrotreated

Lubricating oils (petroleum), C18-40, solvent-dewaxed hydrocracked distillate-based

Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics

**2.3 Other hazards**

Potentially explosive mixtures may form if adequate ventilation is not provided.

Inhaling can lead to irritations of the respiratory tract and mucous membrane.

Higher doses may lead to a narcotic effect.

Special danger of slipping by leaking/spilling product.

Endocrine disrupting properties, Results of PBT and vPvB assessment:

No data available

**SECTION 3: Composition/information on ingredients**

3.1 Substances: not applicable

**3.2 Mixtures**

Chemical characterisation: Mixture of the substances listed below with non-hazardous additions:

## Hazardous ingredients:

Identifiers	Designation Classification	Content
REACH 01-2119488517-24-xxxx EC No. 295-301-9 CAS 91995-40-3	Distillates (petroleum), dewaxed light paraffinic, hydrotreated Asp. Tox. 1; H304.	< 50 %
REACH 01-2119486987-11-xxxx EC No. 305-594-8 CAS 94733-15-0	Lubricating oils (petroleum), C18-40, solvent-dewaxed hydrocracked distillate-based Asp. Tox. 1; H304.	< 50 %
REACH 01-2119457273-39-xxxx list no. 918-481-9	Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics Asp. Tox. 1; H304. (EUH066).	2.5 - 25 %
REACH 01-2119475515-33-xxxx list no. 927-510-4 CAS 64742-49-0	Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411.	10 - 25 %
EC No. 203-777-6 CAS 110-54-3	n-hexane Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. Repr. 2; H361f. STOT SE 3; H336. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. Specific concentration limits (SCL): STOT RE 2; H373: C ≥ 5 %	< 1 %
REACH 01-2119485395-27-xxxx EC No. 200-857-2 CAS 75-28-5	Isobutane, pure Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	10 - 25 %
REACH 01-2119486944-21-xxxx EC No. 200-827-9 CAS 74-98-6	Propane Flam. Gas 1A; H220. Press. Gas (Liq.); H280.	10 - 25 %

Full text of H- and EUH-statements: see section 16.

 Additional information: Labelling for contents according to regulation (EC) No 648/2004, annex VII:  
 Contains > 30%: aliphatic hydrocarbons; perfumes (Coumarin)

## SECTION 4: First aid measures

### 4.1 Description of first aid measures

General information:	IF exposed or concerned: Get medical advice/attention. First aider: Pay attention to self-protection! Take off contaminated clothing and wash it before reuse.
In case of inhalation:	If breathing is difficult, remove victim to fresh air and keep at rest in a position comfortable for breathing. Seek medical attention if problems persist.
Following skin contact:	Immediately clean with water and soap followed by thorough rinsing. In case of skin reactions, consult a physician.
After eye contact:	Immediately flush eyes with plenty of flowing water for 10 to 15 minutes holding eyelids apart. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing. In case of eye irritation consult an ophthalmologist.
After swallowing:	Rinse mouth and seek medical attention immediately. Never give anything by mouth to an unconscious person. Do not induce vomiting. Seek medical attention.

### 4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

May cause drowsiness or dizziness. Causes skin irritation. May be fatal if swallowed and enters airways.  
 Inhaling can lead to irritations of the respiratory tract and mucous membrane.  
 Higher doses may lead to a narcotic effect.



### 4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Treat symptomatically.

## SECTION 5: Firefighting measures

### 5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media: water spray jet, Extinguishing powder, alcohol resistant foam, carbon dioxide.

Extinguishing media which must not be used for safety reasons:

Full water jet

### 5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Extremely flammable aerosol. Pressurised container: May burst if heated.

May form dangerous gases and vapours in case of fire.

Furthermore, there may develop: hydrocarbons, carbon black, carbon monoxide and carbon dioxide.

Vapours can form explosive mixtures with air.

### 5.3 Advice for firefighters

Special protective equipment for firefighters:

Wear self-contained positive pressure breathing apparatus and full firefighting protective clothing.

Additional information:

Heating will lead to pressure increase: Danger of bursting and explosion. Use fine water spray to cool endangered containers.

Move undamaged containers from immediate hazard area if it can be done safely.

In case of major fire and large quantities: Evacuate area. Fight fire remotely due to the risk of explosion.

Do not allow fire water to penetrate into surface or ground water.

Fire residuals and contaminated extinguishing water must be disposed of in accordance with the regulations of the local authorities.

## SECTION 6: Accidental release measures

### 6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Avoid breathing mist/vapours/spray. Avoid contact with the substance.

If possible, eliminate leakage. In case of leakage, eliminate all ignition sources. Provide adequate ventilation.

Wear appropriate protective equipment. Take off contaminated clothing and wash it before reuse.

Keep unprotected people away.

Cordon off downwind area at risk and warn inhabitants.

### 6.2 Environmental precautions

Do not allow to enter into ground-water, surface water or drains. Danger of explosion!

In case of release, notify competent authorities.

### 6.3 Methods and material for containment and cleaning up

Isolate leaked material using non-flammable absorption agent (e.g. sand, earth, vermiculit, diatomaceous earth) and collect it for disposal in appropriate containers in accordance with the local regulations (see section 13).

Thoroughly clean surrounding area.

In case of greater quantities: Collect mechanically (use only explosion-proof equipment when pumping out).

Additional information:

Special danger of slipping by leaking/spilling product.

### 6.4 Reference to other sections

Refer additionally to section 8 and 13.

## SECTION 7: Handling and storage

### 7.1 Precautions for safe handling

**Advices on safe handling:** Avoid breathing mist/vapours/spray. Provide adequate ventilation, and local exhaust as needed. Do not get in eyes, on skin, or on clothing. Wear appropriate protective equipment.  
 Do not eat, drink or smoke when using this product. Wash hands thoroughly after handling. Take off contaminated clothing and wash it before reuse.  
 Guarantee sufficient ventilation during and after use, in order to prevent vapour accumulation.  
 Have eye wash bottle or eye rinse ready at work place.

**Precautions against fire and explosion:**

Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.  
 Do not pierce or burn, even after use. Do not spray on an open flame or other ignition source.

### 7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

**Requirements for storerooms and containers:**

Keep container tightly closed and in a well-ventilated place.  
 Keep container dry. Keep only in the original container.  
 Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.  
 Store containers in upright position.

**Hints on joint storage:**

Do not store together with: Strong oxidizing agents, strong acids.  
 Do not store together with highly inflammable or combustible materials.  
 Keep away from food, drink and animal feedingstuffs.

### 7.3 Specific end use(s)

No information available.

## SECTION 8: Exposure controls/personal protection

### 8.1 Control parameters

**Occupational exposure limit values:**

CAS No.	Designation	Type	Limit value
110-54-3	n-hexane	Europe: IOELV: TWA Ireland: 8 hours	72 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm 72 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm (may be absorbed through the skin)
75-28-5	Isobutane, pure	Ireland: 15 minutes	1000 ppm

**DNEL/DMEL:**

Information about Lubricating oils (petroleum), C18-40, solvent-dewaxed hydrocracked distillate-based:

DNEL workers, inhalative, systemic, long-term: 2.73 mg/m<sup>3</sup>

DNEL workers, inhalative, local, long-term: 5.58 mg/m<sup>3</sup>

DNEL workers, dermal, systemic, long-term: 0.97 mg/kg bw/d

DNEL consumers, oral, systemic, long-term: 0.74 mg/kg bw/d

Information about Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics:

DNEL workers, inhalative, systemic, long-term: 2,085 mg/m<sup>3</sup>

DNEL workers, dermal, systemic, long-term: 300 mg/kg bw/d

DNEL consumers, inhalative, systemic, long-term: 447 mg/m<sup>3</sup>

DNEL consumers, dermal, systemic, long-term: 149 mg/kg bw/d

DNEL consumers, oral, systemic, long-term: 149 mg/kg bw/d

### 8.2 Exposure controls

Provide good ventilation and/or an exhaust system in the work area.

### Personal protection equipment

#### Occupational exposure controls

Respiratory protection:	Respiratory protection must be worn whenever the WEL levels have been exceeded. Recommendation: Use combination filter type A2-P2 according to EN 14387. The filter class must be suitable for the maximum contaminant concentration (gas/vapour/aerosol/particulates) that may arise when handling the product. If the concentration is exceeded, self-contained breathing apparatus must be used.
Hand protection:	Protective gloves according to EN 374. Observe glove manufacturer's instructions concerning penetrability and breakthrough time.
Eye protection:	Tightly sealed goggles according to BS EN ISO 16321-1:2022.
Body protection:	Flame retardant, antistatic and chemical resistant protective clothing.
General protection and hygiene measures:	Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking. Avoid breathing mist/vapours/spray. Do not pierce or burn, even after use. Do not spray on an open flame or other ignition source. Do not get in eyes, on skin, or on clothing. When using do not eat or drink. Contaminated work clothing should not be allowed out of the workplace. Wash hands thoroughly after handling. Take off contaminated clothing and wash it before reuse. Have eye wash bottle or eye rinse ready at work place.

#### Environmental exposure controls

Refer to "6.2 Environmental precautions".

## SECTION 9: Physical and chemical properties

### 9.1 Information on basic physical and chemical properties

Physical state at 20 °C and 101.3 kPa	liquid
Colour:	Form: Aerosol yellow brown
Odour:	No data available
Odour threshold:	No data available
Melting point/freezing point:	No data available
Initial boiling point and boiling range:	No data available
Flammability:	Extremely flammable aerosol.
Upper/lower flammability or explosive limits:	LEL (Lower Explosion Limit): 1.50 Vol-% (propellant) UEL (Upper Explosive Limit): 10.90 Vol-% (propellant)
Flash point/flash point range:	No data available
Decomposition temperature:	No data available
pH:	No data available
Viscosity, kinematic:	No data available
Solubility:	No data available
Partition coefficient: n-octanol/water:	No data available
Vapour pressure:	approx. 3 hPa
Density:	0.7825 - 0.7958 g/cm <sup>3</sup>
Vapour density:	No data available
Particle characteristics:	Not applicable

### 9.2 Other information

Explosive properties:	No data available
Oxidizing characteristics:	No data available
Auto-ignition temperature:	No data available
Solvent content:	71 %

Evaporation rate: No data available

## SECTION 10: Stability and reactivity

### 10.1 Reactivity

Extremely flammable aerosol.  
Vapours can form explosive mixtures with air.

### 10.2 Chemical stability

Stable under recommended storage conditions.

### 10.3 Possibility of hazardous reactions

Pressurised container: May burst if heated.

### 10.4 Conditions to avoid

Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.  
Do not pierce or burn, even after use. Do not spray on an open flame or other ignition source.  
Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

### 10.5 Incompatible materials

Strong oxidizing agents, strong acids

### 10.6 Hazardous decomposition products

No dangerous reactions with proper and specified storage and handling

Thermal decomposition: No data available

## SECTION 11: Toxicological information

### 11.1 Information on hazard classes as defined in Regulation (EC) No 1272/2008

Toxicological effects: The statements are derived from the properties of the single components. No toxicological data is available for the product as such.

Acute toxicity (oral): Based on available data, the classification criteria are not met.  
ATEmix (calculated): ATE > 2,000 mg/kg

Acute toxicity (dermal): Based on available data, the classification criteria are not met.  
ATEmix (calculated): ATE > 2,000 mg/kg

Acute toxicity (inhalative): Based on available data, the classification criteria are not met.  
ATEmix (calculated): ATE > 20 mg/L

Skin corrosion/irritation: Skin Irrit. 2; H315 = Causes skin irritation.

Serious eye damage/irritation: Lack of data.

Sensitisation to the respiratory tract: Lack of data.

Skin sensitisation: Lack of data.

Germ cell mutagenicity/Genotoxicity: Based on available data, the classification criteria are not met.

Carcinogenicity: Based on available data, the classification criteria are not met.

Reproductive toxicity: Based on available data, the classification criteria are not met.

Effects on or via lactation: Lack of data.

Specific target organ toxicity (single exposure): STOT SE 3; H336 = May cause drowsiness or dizziness.

Specific target organ toxicity (repeated exposure): Based on available data, the classification criteria are not met.

Aspiration hazard: Asp. Tox. 1; H304 = May be fatal if swallowed and enters airways.

## 11.2 Information on other hazards

Endocrine disrupting properties:

No data available

Other information:

Information about Distillates (petroleum), dewaxed light paraffinic, hydrotreated:

LD50 Rat, oral: > 5,000 mg/kg

LD50 Rat, dermal: > 2,000 mg/kg

LC50 Rat, inhalative: > 5,000 mg/m<sup>3</sup>/4h

Information about Lubricating oils (petroleum), C18-40, solvent-dewaxed hydrocracked distillate-based:

LD50 Rat, oral: > 5,000 mg/kg

LD50 Rat, dermal: > 2,000 mg/kg

LC50 Rat, inhalative: > 5,000 mg/m<sup>3</sup>/4h

Information about Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics:

LD50 Rat, oral: > 5,840 mg/kg

LD50 Rat, dermal: > 2,920 mg/kg

LC50 Rat, inhalative: > 23,300 mg/m<sup>3</sup>/4h

## Symptoms

Shortage of breath, drowsiness, headache, dizziness and nausea.

# SECTION 12: Ecological information

## 12.1 Toxicity

Aquatic toxicity:

Harmful to aquatic life with long lasting effects.

Information about Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics:

Fish toxicity:

LL50 Oncorhynchus mykiss: > 13.4 mg/L/96h (OECD 203)

NOELR Oncorhynchus mykiss: 1.53 mg/L/28d (QSAR Petrotox)

Daphnia toxicity:

EL50 Daphnia magna (Big water flea): 3 mg/L/48h (OECD 202)

NOELR Daphnia magna (Big water flea): 1 mg/L/21d (OECD 211)

Algae toxicity:

EL50 Pseudokirchneriella subcapitata (green algae), growth rate: 10 - 30 mg/L/72h (OECD 201)

NOELR Pseudokirchneriella subcapitata (green algae): 6.3 mg/L/72h (OECD 201)

## 12.2 Persistence and degradability

Further details:

Information about Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics:

Biodegradability: 98 %/28 d (OECD 301 F), easily bio-degradable

## 12.3 Bioaccumulative potential

Partition coefficient: n-octanol/water:

No data available

## 12.4 Mobility in soil

No data available

## 12.5 Results of PBT and vPvB assessment

No data available

## 12.6 Endocrine disrupting properties

No data available

## 12.7 Other adverse effects

General information:

Do not allow to enter into ground-water, surface water or drains.

## SECTION 13: Disposal considerations

### 13.1 Waste treatment methods

**Product**

Waste key number: 16 05 04\* = Gases in pressure containers (including halons) containing hazardous substances  
\* = Evidence for disposal must be provided.

Recommendation: Do not pierce or burn, even after use.  
Special waste. Dispose of waste according to applicable legislation.  
Do not dispose of with household waste.

**Package**

Waste key number: 15 01 10\* = packaging containing residues of or contaminated by dangerous substances  
\* = Evidence for disposal must be provided.

Recommendation: Dispose of waste according to applicable legislation.  
Empty carefully and completely, if possible. Handle empty containers with care. Incineration may cause explosion.

## SECTION 14: Transport information

### 14.1 UN number or ID number

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: UN 1950

### 14.2 UN proper shipping name

ADR/RID, IMDG: UN 1950, AEROSOLS  
IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

### 14.3 Transport hazard class(es)

ADR/RID: Class 2, Code: 5F  
IMDG: Class 2.1, Subrisk -  
IATA-DGR: Class 2.1



### 14.4 Packing group

ADR/RID, IATA-DGR: not applicable  
IMDG: -

### 14.5 Environmental hazards

Dangerous for the environment:  
Substance/mixture is not environmentally hazardous according to the criteria of the UN model regulations.

Marine pollutant: no

### 14.6 Special precautions for user

**Land transport (ADR/RID)**

Warning board: RID: Kemmler-number 23, UN number UN 1950  
Hazard label: 2.1  
Special Provisions: 190 327 344 625  
Limited quantities: 1 L  
EQ: E0  
Package - Instructions: P207 LP200  
Package - Special Provisions: PP87 RR6 L2  
Special provisions for packing together: MP9  
Tunnel restriction code: D

### Sea transport (IMDG)

EmS:	F-D, S-U
Special Provisions:	63 190 277 327 344 381 959
Limited quantities:	1000 mL
Excepted quantities:	E0
Package - Instructions:	P207, LP200
Package - Provisions:	PP87, L2
IBC - Instructions:	-
IBC - Provisions:	-
Tank instructions - IMO:	-
Tank instructions - UN:	-
Tank instructions - Provisions:	-
Stowage and handling:	SW1 SW22
Segregation:	SG69
Properties and observations:	-
Segregation group:	none

### Air transport (IATA)

Hazard label:	Flamm. gas
Excepted Quantity Code:	E0
Passenger and Cargo Aircraft: Ltd.Qty.:	Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G
Passenger and Cargo Aircraft:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg
Cargo Aircraft only:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg
Special Provisions:	A145 A167 A802
Emergency Response Guide-Code (ERG):	10L

### 14.7 Maritime transport in bulk according to IMO instruments

No data available

## SECTION 15: Regulatory information

### 15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

#### National regulations - EC member states

Volatile organic compounds (VOC):

71 % by weight = 489 g/L

#### Labelling of packaging with <= 125mL content



Signal word:	<b>Danger</b>	
Hazard statements:	H222	Extremely flammable aerosol.
	H229	Pressurised container: May burst if heated.
	H412	Harmful to aquatic life with long lasting effects.
Precautionary statements:	P210	Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
	P211	Do not spray on an open flame or other ignition source.
	P251	Do not pierce or burn, even after use.
	P410+P412	Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

Further regulations, limitations and legal requirements:

Directive 2012/18/EU on the control of major-accident hazards involving dangerous substances [Seveso-III-Directive]

Physical hazards: Code P3a, Quantity threshold 150 000 kg / 500 000 kg

Use restriction according to REACH annex XVII, no.: 3, 40, 75

## 15.2 Chemical Safety Assessment

For this mixture a chemical safety assessment is not required.

### SECTION 16: Other information

Wording of the H-phrases under paragraph 2 and 3:

H220 = Extremely flammable gas.

H222 = Extremely flammable aerosol.

H225 = Highly flammable liquid and vapour.

H229 = Pressurised container: May burst if heated.

H280 = Contains gas under pressure; may explode if heated.

H304 = May be fatal if swallowed and enters airways.

H315 = Causes skin irritation.

H336 = May cause drowsiness or dizziness.

H361f = Suspected of damaging fertility.

H373 = May cause damage to organs through prolonged or repeated exposure.

H411 = Toxic to aquatic life with long lasting effects.

H412 = Harmful to aquatic life with long lasting effects.

EUH066 = Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

Date of first version: 22/6/2023

Department issuing data sheet:

see section 1: Department responsible for information

Abbreviations and acronyms: ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways  
ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road  
Aerosol: Aerosol  
Aquatic Chronic: Hazardous to the aquatic environment - chronic  
AS/NZS: Australian Standards/New Zealand Standards  
Asp. Tox.: Aspiration toxicity  
ATE: Acute toxicity estimate  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CFR: Code of Federal Regulations  
CLP: Classification, Labelling and Packaging  
DMEL: Derived minimal effect level  
DNEL: Derived no-effect level  
EC: European Community  
EL50: Effective loading rate 50%  
EN: European Standard  
EQ: Excepted quantities  
EU: European Union  
Flam. Gas: Flammable gases  
Flam. Liq.: Flammable liquid  
IATA: International Air Transport Association  
IATA-DGR: International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations  
IBC Code: International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IMDG Code: International Maritime Dangerous Goods Code  
LC50: Median lethal concentration  
LD50: Lethal dose 50%  
LEL: Lower Explosion Limit  
MARPOL: Maritime Pollution: The International Convention for the Prevention of Pollution from Ships  
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development  
OEL: Occupational Exposure Limit Value  
OSHA: Occupational Safety and Health Administration  
PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic  
PNEC: Predicted no-effect concentration  
Press. Gas: Gases under pressure  
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals  
Repr.: Reproductive toxicity  
RID: Regulations Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail  
Skin Irrit.: Skin irritation  
STOT RE: Specific target organ toxicity - repeated exposure  
STOT SE: Specific target organ toxicity - single exposure  
TLV: Threshold Limit Value  
TRGS: Technical Rules for Hazardous Substances  
UN: United Nations  
vPvB: Very persistent and very bioaccumulative  
WEL: Workplace Exposure Limit

The information in this data sheet has been established to our best knowledge and was up-to-date at time of revision. It does not represent a guarantee for the properties of the product described in terms of the legal warranty regulations.



## RUBRIQUE 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/de l'entreprise

### 1.1 Identificateur de produit

Nom commercial du produit: MUFUOL  
UFI: J820-AOQA-U00Y-1E9J

### 1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisation générale: Nettoyant, Agent lubrifiant, dégrissant.  
Réservé aux utilisateurs industriels et professionnels.

### 1.3 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Nom de la société: Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH  
Rue/B.P.: Konrad-Zuse-Strasse 1  
Place, Lieu: 34123 Kassel  
Allemagne  
WWW: www.landefeld.de  
E-mail: verkauf@landefeld.de  
Téléphone: +49 (0)561- 95885-9  
Télécopie: +49-(0)561-95885-20  
Service responsable de l'information:  
Abteilung Produktsicherheit:  
E-mail: Holger.Buerger@landefeld.de

### 1.4 Numéro d'appel d'urgence

**Centre anti-Poisons de Strasbourg,  
Téléphone: +33 388 373737**

## RUBRIQUE 2: Identification des dangers

### 2.1 Classification de la substance ou du mélange

#### Classification conformément au règlement (CE) 1272/2008 (CLP)

Aérosol 1; H222; H229 Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.  
Skin Irrit. 2; H315 Provoque une irritation cutanée.  
STOT SE 3; H336 Peut provoquer somnolence ou vertiges.  
Asp. Tox. 1; H304 Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.  
Aquatic Chronic 3; H412 Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

### 2.2 Éléments d'étiquetage

#### Étiquette (CLP)



Mention d'avertissement: **Danger**

Mentions de danger: H222 Aérosol extrêmement inflammable.  
H229 Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.  
H315 Provoque une irritation cutanée.  
H336 Peut provoquer somnolence ou vertiges.  
H412 Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Conseils de prudence:	P210	Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.
	P211	Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.
	P251	Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.
	P273	Éviter le rejet dans l'environnement.
	P280	Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux.
	P304+P340	EN CAS D'INHALATION: transporter la personne à l'extérieur et la maintenir dans une position où elle peut confortablement respirer.
	P312	Appeler un CENTRE ANTIPOISON/un médecin en cas de malaise.
	P403+P233	Stocker dans un endroit bien ventilé. Maintenir le récipient fermé de manière étanche.
	P410+P412	Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

**Marquage spécial**

Texte pour l'étiquetage:	Contient: Distillats paraffiniques légers (pétrole), déparaffinés, hydrotraités Huiles lubrifiantes en C18-40 (pétrole), base distillat d'hydrocraquage déparaffiné au solvant Hydrocarbures, C7, n-alcanes, isoalcanes, cycliques
--------------------------	---

**2.3 Autres dangers**

A défaut d'une aération suffisante, il peut se former des mélanges explosibles.  
L'inhalation des vapeurs peut avoir un effet irritant pour les voies respiratoires et les poumons.  
Effet narcotique possible en présence de fortes quantités.  
Sol dangereusement glissant en cas d'écoulement/de déversement du produit.

Propriétés perturbant le système endocrinien, Résultats des évaluations PBT et vPvB:

Aucune donnée disponible

**RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants**

3.1 Substances: non applicable

**3.2 Mélanges**

Spécification chimique: Mélange des substances mentionnées à la suite avec des additifs non dangereux:

Composants dangereux:

Identificateurs	Désignation Classification	Teneur
REACH 01-2119488517-24-xxxx N°CE 295-301-9 CAS 91995-40-3	Distillats paraffiniques légers (pétrole), déparaffinés, hydrotraités Asp. Tox. 1; H304.	< 50 %
REACH 01-2119486987-11-xxxx N°CE 305-594-8 CAS 94733-15-0	Huiles lubrifiantes en C18-40 (pétrole), base distillat d'hydrocraquage déparaffiné au solvant Asp. Tox. 1; H304.	< 50 %
REACH 01-2119457273-39-xxxx n° de liste 918-481-9	Hydrocarbures, C10-C13, n-alcanes, isoalcanes, cycliques, aromatiques Asp. Tox. 1; H304. (EUH066).	2,5 - 25 %
REACH 01-2119475515-33-xxxx n° de liste 927-510-4 CAS 64742-49-0	Hydrocarbures, C7, n-alcanes, isoalcanes, cycliques Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411.	10 - 25 %
N°CE 203-777-6 CAS 110-54-3	n-hexane Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. Repr. 2; H361f. STOT SE 3; H336. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. Valeurs limites de concentration spécifiques (SCL): STOT RE 2; H373: C ≥ 5 %	< 1 %
REACH 01-2119485395-27-xxxx N°CE 200-857-2 CAS 75-28-5	Isobutane, pur Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	10 - 25 %
REACH 01-2119486944-21-xxxx N°CE 200-827-9 CAS 74-98-6	Propane Flam. Gas 1A; H220. Press. Gas (Liq.); H280.	10 - 25 %

Pour le texte intégral des phrases H et EUH: voir la rubrique 16.

Indications complémentaires: Marquage des composants selon le décret CE n° 648/2004, annexe VII:  
Contient > 30%: hydrocarbures aliphatiques; parfums (Coumarine)

## RUBRIQUE 4: Premiers secours

### 4.1 Description des mesures de premiers secours

Informations générales:	EN CAS d'exposition prouvée ou suspectée: consulter un médecin. Premiers secours: veillez à votre autoprotection! Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation.
En cas d'inhalation:	S'il y a difficulté à respirer, transporter la victime à l'extérieur et la maintenir au repos dans une position où elle peut confortablement respirer. En cas de malaises persistants, consulter un médecin.
Après contact avec la peau:	Laver aussitôt avec de l'eau et du savon puis rincer soigneusement. En cas de réactions cutanées, consulter un médecin.
Contact avec les yeux:	Rincer l'oeil aussitôt en tenant les paupières ouvertes pendant 10 à 15 minutes sous l'eau courante. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. En cas d'irritation oculaire, consulter un ophtamologue.
Ingestion:	Rincer la bouche et appeler aussitôt un médecin. Ne jamais rien faire avaler à une personne sans connaissance. Ne pas provoquer de vomissement. Appeler un médecin.

#### 4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Peut provoquer somnolence ou vertiges. Provoque une irritation cutanée. Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.  
L'inhalation des vapeurs peut avoir un effet irritant pour les voies respiratoires et les poumons.  
Effet narcotique possible en présence de fortes quantités.

#### 4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traitement symptomatique.

### RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie

#### 5.1 Moyens d'extinction

Agents d'extinction appropriés:

jet d'eau en aspersion, Poudre d'extinction, mousse résistante à l'alcool, dioxyde de carbone.

Agents d'extinction déconseillés pour des raisons de sécurité:

Jet d'eau à grand débit

#### 5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.  
En cas d'incendie, risque de formation de gaz de fumée et de vapeurs toxiques.  
Il peut se dégager par ailleurs: hydrocarbures, suie, monoxyde de carbone et dioxyde de carbone.  
Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

#### 5.3 Conseils aux pompiers

Équipement spécial de protection en cas d'incendie:

Utiliser un appareil respiratoire autonome et des vêtements ignifugés.

Indications complémentaires:

Un échauffement provoque une augmentation de la pression: risque d'éclatement et d'explosion.  
Refroidir les récipients exposés au danger par aspersion d'eau.  
Si possible sans risque, éloigner les récipients en bon état de la zone dangereuse.  
En cas d'incendie important et s'il s'agit de grandes quantités: évacuer la zone. Combattre l'incendie à distance à cause du risque d'explosion.  
Éviter la pénétration des eaux d'extinction dans les eaux superficielles ou la nappe phréatique.  
Les résidus de l'incendie et l'eau d'extinction contaminée doivent être évacués conformément aux directives officielles locales.

### RUBRIQUE 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

#### 6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols. Éviter le contact avec la substance.  
Si possible, colmater la fuite. En cas de fuite, éliminer toutes les sources d'ignition. Assurer une aération suffisante.  
Porter un équipement de protection approprié. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation. Tenir toute personne non protégée à l'écart.  
Interdire l'accès de la zone en danger dans le sens du vent et alerter les riverains.

#### 6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas laisser pénétrer dans la nappe phréatique, les plans d'eau ou les canalisations. Danger d'explosion!  
En cas de dégagement, prévenir les autorités compétentes.

### 6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Délimiter le matériel utilisé avec un absorbant ininflammable (par ex. du sable, de la terre, de la vermiculite, de la diatomite) et pour son élimination, respecter les directives locales en le plaçant dans des conteneurs prévus à cet effet (cf chapitre 13).

Nettoyer soigneusement la zone polluée.

En cas de quantités importantes: recueillir le produit mécaniquement. Utiliser un équipement antistatique pour pomper.

Indications complémentaires: Sol dangereusement glissant en cas d'écoulement/de déversement du produit.

### 6.4 Référence à d'autres rubriques

Voir section 8 et 13 pour de plus amples informations.

## RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage

### 7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Précautions de manipulation: Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols. Assurer une bonne aération et ventilation de l'entrepôt et du poste de travail. Éviter tout contact avec les yeux, la peau ou les vêtements. Porter un équipement de protection approprié.

Ne pas manger, boire ou fumer en manipulant ce produit. Se laver les mains soigneusement après manipulation. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation.

Assurer une ventilation suffisante pendant et après l'utilisation pour empêcher une accumulation de vapeur.

Tenir à disposition dans l'espace de travail un dispositif de rinçage oculaire .

Protection contre l'incendie et les explosions:

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Ne pas perforez, ni brûler, même après usage. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.

### 7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris les éventuelles incompatibilités

Conditions de stockage et de conditionnement:

Conserver le récipient bien fermé et dans un endroit bien ventilé.

Conserver le récipient à l'abri de l'humidité. Conserver uniquement dans le récipient d'origine.

Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

A stocker en position debout.

Conseils pour le stockage en commun:

Ne pas stocker ensemble avec: Oxydants forts, acides forts.

Ne pas stocker avec des substances facilement inflammables ou combustibles.

Conserver à l'écart des aliments et boissons, y compris ceux pour animaux.

### 7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Aucune information disponible.

## RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

### 8.1 Paramètres de contrôle

Valeurs limites au poste de travail:

N°CAS	Désignation	Type	Valeur limite
64742-49-0	Hydrocarbures, C7, n-alcanes, isoalcanes, cycliques	France: VLE	1500 mg/m <sup>3</sup> (hydrocarbures C9-C12)
		France: VME	1000 mg/m <sup>3</sup> (hydrocarbures C9-C12)
110-54-3	n-hexane	Europe: IOELV: TWA	72 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
		France: VME	72 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm

**DNEL/DMEL:** Indication sur Huiles lubrifiantes en C18-40 (pétrole), base distillat d'hydrocraquage déparaffiné au solvant:  
DNEL ouvriers, par inhalation, systémique, à long terme: 2,73 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL ouvriers, par inhalation, local, à long terme: 5,58 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL ouvriers, dermique, systémique, à long terme: 0,97 mg/kg bw/d  
DNEL consommateurs, par voie orale, systémique, à long terme: 0,74 mg/kg bw/d

Indication sur Hydrocarbures, C7, n-alcanes, isoalcanes, cycliques:  
DNEL ouvriers, par inhalation, systémique, à long terme: 2.085 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL ouvriers, dermique, systémique, à long terme: 300 mg/kg bw/d  
DNEL consommateurs, par inhalation, systémique, à long terme: 447 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL consommateurs, dermique, systémique, à long terme: 149 mg/kg bw/d  
DNEL consommateurs, par voie orale, systémique, à long terme: 149 mg/kg bw/d

## 8.2 Contrôles de l'exposition

Assurer une bonne ventilation de l'atelier et/ou mettre en place un système d'aspiration de l'air au poste de travail.

## Protection individuelle

### Contrôle de l'exposition professionnelle

**Protection respiratoire:** Au delà des limites de concentration au poste de travail (VME), porter un appareil respiratoire. Recommandation: Utiliser un filtre combiné A2-P2 conforme EN 14387  
La classe des filtres de protection respiratoire doit absolument être adaptée à la concentration max. du polluant (gaz/vapeur/aérosol/particules) pouvant être produit. En cas de dépassement, il faut utiliser des appareils indépendants!

**Protection des mains:** Gants de protection conforme à la norme EN 374.  
Observer les indications du fabricant de gants de protection quant à leur perméabilité et leur résistance au percement.

**Protection oculaire:** Lunettes de protection hermétiques conformes à la norme NF EN ISO 16321-1:2022.

**Protection corporelle:** Porter des vêtements de protection antistatiques et ignifuges.

**Mesures générales de protection et d'hygiène:**  
Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols. Ne pas perforer, ni brûler, même après usage. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.  
Éviter tout contact avec les yeux, la peau ou les vêtements.  
Ne pas manger et ne pas boire pendant l'utilisation. Les vêtements de travail contaminés ne devraient pas sortir du lieu de travail.  
Se laver les mains soigneusement après manipulation. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation.  
Tenir à disposition dans l'espace de travail un dispositif de rinçage oculaire .

### Contrôles d'exposition liés à la protection de l'environnement

Cf. "6.2 Précautions pour la protection de l'environnement".

## RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

### 9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

État physique à 20 °C et 101,3 kPa	liquide
Couleur:	Forme: Aérosol jaune marron
Odeur:	Aucune donnée disponible
Seuil olfactif:	Aucune donnée disponible
Point de fusion/point de congélation:	Aucune donnée disponible
Point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition:	Aucune donnée disponible
Inflammabilité:	Aérosol extrêmement inflammable.

Limites supérieures/inférieures d'inflammabilité ou limites d'explosivité:

LIE (Limite Inférieure d'Explosivité): 1,50 Vol% (propulseur)  
LSE (Limite Supérieure d'Explosivité): 10,90 Vol% (propulseur)

Point éclair/plage d'inflammabilité: Aucune donnée disponible

La température de décomposition: Aucune donnée disponible

pH: Aucune donnée disponible

Viscosité, cinématique: Aucune donnée disponible

Solubilité: Aucune donnée disponible

Coefficient de partage: n-octanol/eau: Aucune donnée disponible

Tension de vapeur: env. 3 hPa

Densité: 0,7825 - 0,7958 g/cm<sup>3</sup>

Densité de la vapeur: Aucune donnée disponible

Caractéristiques des particules: Non applicable

## 9.2 Autres informations

Propriétés explosives: Aucune donnée disponible

Propriétés comburantes: Aucune donnée disponible

Température d'auto-inflammabilité: Aucune donnée disponible

Teneur en solvant: 71 %

Taux d'évaporation: Aucune donnée disponible

## RUBRIQUE 10: Stabilité et réactivité

### 10.1 Réactivité

Aérosol extrêmement inflammable.  
Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

### 10.2 Stabilité chimique

Stable si stocké dans les conditions prévues.

### 10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.

### 10.4 Conditions à éviter

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Ne pas perforer, ni brûler, même après usage. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition. Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

### 10.5 Matières incompatibles

Oxydants forts, acides forts

### 10.6 Produits de décomposition dangereux

Décomposition thermique: Pas de réactions dangereuses si les prescriptions de stockage et de manipulation sont respectées  
Aucune donnée disponible

## RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

### 11.1 Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) no 1272/2008

Effets toxicologiques: Les énoncés sont déduits à partir des propriétés des différents composants. On ne dispose pas de données toxicologiques pour le produit lui-même.

Toxicité aiguë (par voie orale): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.  
ETAmix (calculé): ETA > 2.000 mg/kg

Toxicité aiguë (dermique): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.  
ETAmix (calculé): ETA > 2.000 mg/kg

Toxicité aiguë (par inhalation): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.  
ETAmix (calculé): ETA > 20 mg/L

Corrosion cutanée/irritation cutanée: Skin Irrit. 2; H315 = Provoque une irritation cutanée.

Lésions oculaires graves/irritation oculaire: Manque de données.

Sensibilisation respiratoire: Manque de données.

Sensibilisation cutanée: Manque de données.

Mutagénicité sur les cellules germinales/Génotoxicité: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Cancérogénicité: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité pour la reproduction: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Effets sur et par le lait maternel: Manque de données.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition unique): STOT SE 3; H336 = Peut provoquer somnolence ou vertiges.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition répétée): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Danger par aspiration: Asp. Tox. 1; H304 = Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.

### 11.2 Informations sur les autres dangers

Propriétés perturbant le système endocrinien:

Aucune donnée disponible

Autres informations:

Indication sur Distillats paraffiniques légers (pétrole), déparaffinés, hydrotraités:

DL50 Rat, par voie orale: > 5.000 mg/kg

DL50 Rat, dermique: > 2.000 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: > 5.000 mg/m<sup>3</sup>/4h

Indication sur Huiles lubrifiantes en C18-40 (pétrole), base distillat d'hydrocraquage déparaffiné au solvant:

DL50 Rat, par voie orale: > 5.000 mg/kg

DL50 Rat, dermique: > 2.000 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: > 5.000 mg/m<sup>3</sup>/4h

Indication sur Hydrocarbures, C7, n-alcanes, isoalcanes, cycliques:

DL50 Rat, par voie orale: > 5.840 mg/kg

DL50 Rat, dermique: > 2.920 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: > 23.300 mg/m<sup>3</sup>/4h

### Symptômes

Dyspnée, état semi-conscient, maux de tête, vertiges et nausée.



## RUBRIQUE 12: Informations écologiques

### 12.1 Toxicité

Toxicité aquatique: Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.  
Indication sur Hydrocarbures, C7, n-alcanes, isoalcanes, cycliques:  
Toxicité pour le poisson:  
LL50 Oncorhynchus mykiss: > 13,4 mg/L/96h (OCDE 203)  
NOELR Oncorhynchus mykiss: 1,53 mg/L/28d (QSAR Petrotox)  
Toxicité pour la daphnia:  
EL50 Daphnia magna (puce d'eau géante): 3 mg/L/48h (OECD 202)  
NOELR Daphnia magna (puce d'eau géante): 1 mg/L/21d (OECD 211)  
Toxicité pour les algues:  
EL50 Pseudokirchneriella subcapitata (algue verte), taux de croissance: 10 - 30 mg/L/72h (OECD 201)  
NOELR Pseudokirchneriella subcapitata (algue verte): 6,3 mg/L/72h (OECD 201)

### 12.2 Persistance et dégradabilité

Indications diverses: Indication sur Hydrocarbures, C7, n-alcanes, isoalcanes, cycliques:  
Biodégradabilité: 98 %/28 d (OECD 301 F), facilement biodégradable

### 12.3 Potentiel de bioaccumulation

Coefficient de partage: n-octanol/eau:  
Aucune donnée disponible

### 12.4 Mobilité dans le sol

Aucune donnée disponible

### 12.5 Résultats des évaluations PBT et vPvB

Aucune donnée disponible

### 12.6 Propriétés perturbant le système endocrinien

Aucune donnée disponible

### 12.7 Autres effets néfastes

Remarques générales: Ne pas laisser pénétrer dans la nappe phréatique, les plans d'eau ou les canalisations.

## RUBRIQUE 13: Considérations relatives à l'élimination

### 13.1 Méthodes de traitement des déchets

#### Produit

Code de déchet: 16 05 04\* = Gaz en récipients à pression (y compris les halons) contenant des substances dangereuses  
\* = Soumis à une documentation.

Recommandation: Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.  
Déchets spéciaux. L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.  
Ne doit pas être éliminé avec les ordures ménagères.

#### Conditionnement

Code de déchet: 15 01 10\* = Emballages contenant des résidus de substances dangereuses ou contaminés par de tels résidus  
\* = Soumis à une documentation.

Recommandation: L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.  
Vider soigneusement et si possible complètement. Manipuler les récipients vides avec précaution: toute ignition peut provoquer une explosion.

## RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

### 14.1 Numéro ONU ou numéro d'identification

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:  
UN 1950

### 14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU

ADR/RID, ADN: ONU 1950, AÉROSOLS  
IMDG: UN 1950, AEROSOLS  
IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

### 14.3 Classe(s) de danger pour le transport

ADR/RID, ADN: Classe 2, Code: 5F  
IMDG: Class 2.1, Subrisk -  
IATA-DGR: Class 2.1



### 14.4 Groupe d'emballage

ADR/RID, ADN, IATA-DGR: néant  
IMDG: -

### 14.5 Dangers pour l'environnement

Dangereux pour l'environnement:  
La substance/le mélange ne présente pas un danger pour l'environnement sur la base des critères des règlements types de l'ONU.

Polluant marin - IMDG: non

### 14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

#### Transport par voie terrestre (ADR/RID)

Panneau d'affichage: RID: Classe de danger 23, Numéro ONU UN 1950  
Etiquette de danger: 2.1  
Dispositions particulières: 190 327 344 625  
Quantités limitées: 1 L  
EQ: E0  
Conditionnement - Instructions: P207 LP200  
Conditionnement - Dispositions particulières: PP87 RR6 L2  
Réglementations particulières pour le conditionnement groupé: MP9  
Code de restriction en tunnel: D

#### Transport par voie fluviale (ADN)

Etiquette de danger: 2.1  
Dispositions particulières: 190 327 344 625  
Quantités limitées: 1 L  
EQ: E0  
Équipement nécessaire: PP - EX - A  
aération: VE01, VE04

### Transport maritime (IMDG)

Numéro EmS:	F-D, S-U
Dispositions particulières:	63 190 277 327 344 381 959
Quantités limitées:	1000 mL
Excepted quantities:	E0
Conditionnement - Instructions:	P207, LP200
Conditionnement - Réglementations:	PP87, L2
IBC - Instructions:	-
IBC - Réglementations:	-
Instructions réservoirs - IMO:	-
Instructions réservoirs - UN:	-
Instructions réservoirs - Réglementations:	-
Arrimage et manutention:	SW1 SW22
Séparation:	SG69
Propriétés et observations:	-
Groupe de ségrégation:	none

### Transport aérien (IATA)

Etiquette de danger:	Flamm. gas
Code de quantité exceptée:	E0
Avions passagers et cargo: Quantité limitée:	Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G
Avions passagers et cargo:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg
Avion-cargo uniquement:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg
Dispositions particulières:	A145 A167 A802
Emergency Response Guide-Code (ERG):	10L

### 14.7 Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

Aucune donnée disponible

## RUBRIQUE 15: Informations réglementaires

### 15.1 Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

#### Directives nationales - France

Aucune donnée disponible

#### Directives nationales - États-membres de la CE

Teneur en composés organiques volatils (COV):

71 % en poids = 489 g/L

#### Étiquetage de l'emballage d'un volume <= 125mL



Mention d'avertissement: **Danger**

Mentions de danger:	H222	Aérosol extrêmement inflammable.
	H229	Récepteur sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
	H412	Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
Conseils de prudence:	P210	Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.
	P211	Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.
	P251	Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.
	P410+P412	Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

Autres informations, restrictions et dispositions légales:

Directive 2012/18/UE concernant la maîtrise des dangers liés aux accidents majeurs impliquant des substances dangereuses [Directive SEVESO III]

Risques physiques: Code P3a, Quantity threshold 150 000 kg / 500 000 kg

Restriction d'utilisation conformément à l'annexe XVII, du règlement REACH n°: 3, 40, 75

## 15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Une évaluation de la sécurité chimique n'est pas requise pour ce mélange.

## RUBRIQUE 16: Autres informations

Textes des phrases H sous la section 2 et 3:

H220 = Gaz extrêmement inflammable.

H222 = Aérosol extrêmement inflammable.

H225 = Liquide et vapeurs très inflammables.

H229 = Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.

H280 = Contient un gaz sous pression; peut exploser sous l'effet de la chaleur.

H304 = Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.

H315 = Provoque une irritation cutanée.

H336 = Peut provoquer somnolence ou vertiges.

H361f = Susceptible de nuire à la fertilité.

H373 = Risque présumé d'effets graves pour les organes à la suite d'expositions répétées ou d'une exposition prolongée.

H411 = Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

H412 = Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

EUH066 = L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Créée: 22/6/2023

Service responsable de la fiche technique:

voir rubrique 1: Service responsable de l'information

Abréviations et acronymes: ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises par voies de navigation intérieures  
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route  
Aérosol: Aérosol  
Aquatic Chronic: Danger pour l'environnement aquatique - chronique  
AS/NZS: Norme Australienne/Néo-zélandaise  
Asp. Tox.: Toxicité par aspiration  
CAS: Service des résumés chimiques  
CE: Communauté européenne  
CFR: Code des règlements fédéraux  
CL50: Concentration létale médiane  
CLP: Classification, étiquetage et emballage  
Code IMDG: Code Maritime International des Marchandises Dangereuses  
DL50: Dose létale 50%  
DMEL: Dose dérivée avec effet minimum  
DNEL: Dose dérivée sans effet  
EL50: Charge efficace 50 %  
EN: Norme européenne  
EQ: Quantités exceptées  
ETA: Estimation de la toxicité aiguë  
Flam. Gas: Gaz inflammables  
Flam. Liq.: Liquide inflammable  
IATA: Association du transport aérien international  
IATA-DGR: Association du transport aérien international – Règlement sur les marchandises dangereuses  
IBC Code: Code international pour la construction et l'équipement des navires transportant des produits chimiques dangereux en vrac  
LEP: Limite d'exposition professionnelle  
LIE: Limite Inférieure d'Explosivité  
MARPOL: Convention internationale pour la prévention de la pollution par les navires  
OCDE: Organisation de Coopération et de Développement Économiques  
ONU: Organisation des Nations unies  
OSHA: Administration de la sécurité et de la santé au travail  
PBT: Persistant, bioaccumulable et toxique  
PNEC: Concentration prédite sans effet  
Press. Gas: Gaz sous pression  
REACH: Enregistrement, évaluation, autorisation et restriction des substances chimiques  
Repr.: Toxicité pour la reproduction  
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
Skin Irrit.: Irritation de la peau  
STOT RE: Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée  
STOT SE: Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique  
TLV: Valeur limite d'exposition  
TRGS: Règles techniques pour les substances dangereuses  
UE: Union européenne  
vPvB: Très persistantes et très bioaccumulables

Les informations de cette fiche de données techniques ont été élaborées avec le plus grand soin et correspondent au stade des connaissances à la date de mise à jour. Elles ne représentent pas de garantie de propriété du produit/des produits décrit/s au sens des règlements de garantie légaux.